

Hast du gewusst, dass man nach einer Operation oft noch am gleichen Tag wieder nach Hause gehen kann und nicht im Spital übernachten muss? Das nennt man eine ambulante Operation. Doch wie geht das eigentlich genau, wenn man operiert wird? Komm mit, ich zeige es dir in diesem Gänsepiel! Lara Gross Etter

\*Beim Blutdruck wird gemessen, mit wie viel Druck dein Blut bei jedem Herzschlag durch deinen Körper fließt: Plätschert es dahin wie ein Bächlein oder strömt es wie ein reissender Fluss? Am Puls sieht man, wie schnell dein Blut fließt und dein Herz schlägt: Klopft es gleichmäßig im Takt wie eine Uhr oder galoppiert es wie ein wildes Pferd?

# Wie geht

# eine Operation?

1

Nimm dein Kuscheltier und/oder deinen Nuggi mit ins Spital. Wenn du schon älter bist, pack ein Buch oder Spiele ein.



2

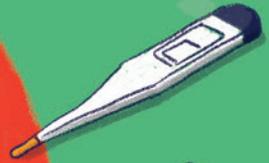
Willkommen in der Klinik für Pädiatrie! So heisst die Abteilung, die extra für Kinder ist.

3

Nun kommt die Pflegefachfrau – früher sagte man Krankenschwester – zu dir. Sie wiegt dich, misst deine Temperatur, deinen Blutdruck und deinen Puls\*.

4

Bevor du operiert wirst, bekommst du einen Sirup oder ein Zäpfchen, damit du ganz ruhig und locker wirst.



5

Jetzt geht's in den Operationssaal! So heisst das Zimmer, in dem du operiert wirst.



7

Schon fertig – du wachst in einem Spitalzimmer auf. Und rate mal, wer dich da erwartet? Dein Papa oder deine Mama!

6

Deine Eltern geben dir einen dicken Abschiedskuss – sie müssen vor dem Operationssaal warten, denn dort dürfen nur mutige Kinder hinein!

8

Sobald du wieder richtig wach bist, kehrst du in dein eigenes Spitalzimmer zurück.



9

Dort kommt regelmässig jemand vorbei, um zu schauen, wie es dir geht.



10

Dir geht's immer besser! Sobald deine Eltern wissen, welche Medikamente sie dir geben müssen, darfst du wieder nach Hause!

11

Zuhause müssen deine Eltern immer wieder nachschauen, wie es dir geht, und dir deine Medikamente geben.

12

Yippie! Du bist wieder topfit!!

